



Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V.

Rechtspfleger-Kurier

Ausgabe IV/2009

Jahrgang 42

100 Jahre Verband Bayerischer Rechtspfleger Feier beim Coburger Dämmer- schoppen am 17. Juli 2009

Am 18. Juli 1909, demnach fast auf den Tag genau vor einhundert Jahren, gründete sich der Verein Bayerischer Gerichtssekretäre und gleichzeitig mit anderen Landesverbänden zusammen der Bund Deutscher Gerichtssekretäre in Nürnberg. Dies nahm der Landesverband zum Anlass beim traditionellen Dämmerstschoppen auf der Sennigshöhe mit Festzelt und musikalischer Umrahmung durch die Oberfrankenrebellan an dieses Ereignis zu erinnern. Bei – ausnahmsweise – herrlichstem Wetter konnte der Vorsitzende des ausrichtenden Bezirksverbands Coburg Karl-Heinz Zeibich zahlreiche Gäste begrüßen.



v.l.: Werndl, Klotz, Meisenberg, Rosemann, Daum

Der Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, Ministerialdirektor Hans Werner Klotz war in Begleitung von Ministerialdirektor Peter Werndl erschienen. Ebenso der Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg

Michael Meisenberg und der neue Bamberger Generalstaatsanwalt Clemens Lückemann sowie sämtliche örtlichen Vorstände der Justizbehörden.

Als Vertreter des Bayerischen Richtervereins konnte dessen Vorsitzender Groß begrüßt werden, sowie Jochen Freytag von der Bayerischen Justizgewerkschaft.

Als Vertreter des Berufsverbandes waren anwesend der Bundesvorsitzende Peter Damm und der Vorsitzende des Verbandes Bayerischer Rechtspfleger Kurt Rosemann. Auch der Vorsitzende des Hauptpersonalrates, Robert Schmid, und Dr. Klaus Schleicher vom Giesecking Verlag waren dabei.

Schön war es auch, viele ehemalige Bundesvorsitzende zu treffen, wie Karl Weiß, Hinrich Claussen und Hilmar Schmitt.

An das Grußwort von Präsident Meisenberg, der an die Begegnungen mit den früheren Verbandsvorsitzenden Karl Spitzer und Gerhard Detter erinnerte, schloss sich das Gruß-

Inhaltsverzeichnis

- ◆ 100 Jahre Verband Bayerischer Rechtspfleger Seite 1
- ◆ Der Verband im Gespräch mit MR Zwerger Seite 3
- ◆ BV Regensburg bei der 100-Jahr Feier des Verbands Seite 3
- ◆ Preisausschreiben Seite 4
- ◆ Willkommensgruß Seite 5
- ◆ Vermögensschadenshaftpflicht Seite 5
- ◆ Diverses Seite 5
- ◆ Termine Seite 5

wort von Ministerialdirektor Klotz an. Dieser sprach den bei der Vorbereitung des Dämerschoppens beteiligten Kolleginnen und Kollegen, besonders Peter Herrmannsdörfer, besonderen Dank aus. Er erklärte, dass sich das Ministerium im Rahmen der Dienstrechtsreform für die Einstiegsbesoldung A 10 beim Rechtspfleger stark machen wolle. Ebenso soll der Wegfall der Richtervorbehalte in Nachlasssachen geprüft werden, wenn es zu keiner Übertragung auf die Notare komme.



Hans-Werner Klotz

Bundesvorsitzender Peter Damm betonte in seinem Grußwort, dass man dem Rechtspfleger auch mehr zutrauen könne. Er könne sich den Rechtspfleger gut vorstellen als den Entscheider in allen Bereichen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, dies sei für ihn eine durchaus realisierbare Vision.



Peter Damm

Der Landesvorsitzender Kurt Rosemann stellte in seinem Sachvortrag zunächst die berufliche Entwicklung des Rechtspflegers als Erfolgsgeschichte dar. In diesem Zusammenhang sei besonders Peter Werndl Dank zu sagen für die Unterstützung in der Frage des Rechtspflegeraufstiegs. Er unterstrich, dass entsprechend früherer Zusagen, der Rechtspfleger in A 11 einzustufen wäre. Ebenso wären die bayerischen Rechtspfleger sofort in der Lage bisherige Richtertätigkeiten im Nachlassbereich zu übernehmen. Rosemann wies dabei auf die Resolution des Verbandes hin, die auch einen Wegfall der Richtervorbehalte in Handelsregistersachen fordere.

Der Landesvorsitzende bemängelte, dass es der Justiz nicht gelungen sei, außer einigen wenigen Richterstellen, zusätzliche Stellen für die Gerichte und Staatsanwaltschaften im aktuellen Doppelhaushalt zu erhalten, zumal die Justiz sich sowieso bereits am Rande ihrer Leistungsfähigkeit befände.

Die stets gute Zusammenarbeit mit dem Ministerium – bei allen Meinungsunterschieden – sehe er sehr positiv, diese sei auf jeden Fall weiter zu pflegen, konstatierte Rosemann.



Kurt Rosemann

In seiner engagiert vorgetragenen Replik betonte auch Ministerialdirektor Werndl die erreichten Erfolge für den Rechtspfleger. Der Rechtspflegeraufstieg und die erkämpften Zulagenstellen seien zu schätzen und einzigartig auch im Ländervergleich. Es sei in all den Jahren auch gelungen, stetige Verbesserungen der Beförderungssituation zu erreichen. Gerade im aktuellen Doppelhaushalt werden gezielt Beförderungen in dem Bereich von A 10 nach A 11 vorgenommen.

Dass es keine zusätzlichen Stellen u.a. für Rechtspfleger gebe, resultiere daraus, dass zurzeit der Schwerpunkt im Vollzugsbereich zu setzen war. Es müsse bereits als Erfolg gesehen werden, dass es keine Stelleneinzüge mehr gebe.

Was den Wegfall der Richtervorbehalte in Registersachen angehe, so bestehe unzweifelhaft Aus- und Fortbildungsbedarf für die Rechtspfleger, welche diese Fachgebiet übernehmen wollen. Hier seien keine Schnellschüsse gefragt, sondern überlegtes Handeln angesagt, weshalb von der Öffnungsklausel in diesem Bereich nicht Gebrauch gemacht werde, so Werndl.



Paul Werndl

Der Ministerialdirigent erklärte zum Spitzenstellenkonzept, dass er es für notwendig halte und hier auch gleichberechtigte Interessen der Rechtspfleger aus dem Leitungs- und Lenkungsbereich denen aus dem „Rechtspflegertopf,“ gegenüberstehen. Es gibt bei keinem Konzept 100%-Lösungen, meinte Werndl, sondern es müssen immer wieder „geschmeidige“ Lösungen zur Umsetzung gefunden werden.

Entsprechend dem von den Oberfrankenrellen vorgetragenen Stück „Bayern des samma mir“ klang der Abend zünftig bei Bier und Coburger Bratwürsten aus. Die Stimmung war hervorragend und nicht wenige Kolleginnen und Kollegen versprachen sich im nächsten Jahr wieder beim Coburger Dämmerschoppen zu treffen.

Peter Hofmann

Treffen des Vorstandes des Verbandes Bayerischer Rechtspfleger e.V. mit Ministerialrat Andreas Zwerger am 24.09.2009

Die anstehenden Gesetzesänderungen zur Dienstrechtsreform waren Gegenstand eines Gesprächs der Landesvorstandschafft (Vorsitzende Rosemann, Kammermeier, Santl, P. Hofmann) mit Herrn Ministerialrat Andreas Zwerger vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

Landesvorsitzender Kurt Rosemann erläuterte die Vorstellungen des Verbandes zu der geplanten Reform sowie zu der beabsichtigten Abkehr von der 42-Stunden-Woche.

Als sehr hilfreich betrachtet der Verband die Unterstützung des Ministeriums bei der Forderung nach einem Eingangssamt A 10 für Rechtspfleger, obgleich man sich hier mehr erwartet hätte. Es bleibt abzuwarten, ob die aktuelle Initiative Erfolg zeigt.

Das Beurteilungswesen soll künftig Angelegenheit der einzelnen Ressorts sein, weshalb dies nach Abschluss der Dienstrechtsreform auf der Tagesordnung stehen wird.

Die Vorstandschafft wies darauf hin, dass mit einer Abkehr von der 42-Stunden Woche die sowieso bereits sehr angespannte Personalsituation im Rechtspflegerbereich verschärft werde. Die Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass die weitere Entwicklung des Staatshaushalts zu beobachten sei und derzeit Prognosen schlecht möglich seien.

Er sei für die Rechtspfleger stets ansprechbar, betonte Ministerialrat Zwerger unter Hinweis auf die vielen bereits stattgefundenen Gespräche.

Peter Hofmann

Bezirksverband Regensburg auf der Sennigshöhe

Mit einem angemieteten, vom Kollegen Martin Närger sicher gesteuerten und mit neun Personen vollbesetzten Kleinbus, machten sich Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger aus dem Bezirk Regensburg am 17. Juli 2009 auf den Weg zum traditionellen Rechtspfleger-Dämmerschoppen auf die Sennigshöhe bei Coburg.



Die Teilnehmer vom BV Regensburg

Den „Regensburgern“ war es ein besonderes Anliegen, gerade in diesem Jahr mit einer größeren Gruppe zur Sennigshöhe zu fahren, wurde doch im Rahmen der Veranstaltung das 100jährige Bestehen des Verbands Bayerischer Rechtspfleger gefeiert. Dem ausrichtenden Bezirksverband Coburg gebührt der Dank für einen in jeder Hinsicht gelungenen Festakt. Besonders erfreulich war die ungezwungene Atmosphäre im Verlauf der gesamten Veranstaltung. Es bestand Einigkeit darüber, dass sich selbst der weiteste Weg zur Sennigshöhe lohnt. Einsetzen des schlechten Wetter während der über 3stündigen Rückfahrt konnte die Stimmung nicht trüben. „Wir kommen nächstes Jahr wieder“, so die allgemeine Aussage.

Robert Schmid

PREISAUSSCHREIBEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wegen des großen Erfolgs der letztjährigen Preisrätsel, startet der Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V. auch dieses Jahr wieder ein Gewinnspiel. Herr Dr. Schleicher vom Gieseking Verlag hat entgegenkommenderweise wieder fünf hochwertige und aktuelle Kommentare als Gewinne zur Verfügung gestellt. Besonders interessant sind natürlich der brandneue FamFG-Kommentar und der druckfrische Kommentar zum Rechtspflegergesetz. Folgende Preise sind daher zu gewinnen:

1. Preis: Bork/Jacoby/Schwab, FamFG, Kommentar
2. Preis: Arnold/Meyer-Stolte/Herrmann/Rellermeyer/Hintzen, RPfIG, 7. Aufl.
3. Preis: Dassler/Schiffhauer/Hintzen/Engels/Rellermeyer, ZVG, 13. Aufl.
4. und 5. Preis: Schröder/Bergschneider, Familienvermögensrecht, 2. Aufl.

Dafür bereits jetzt ein herzliches Dankeschön!!!!

Teilnahmebedingungen sind folgende:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Verbands Bayerischer Rechtspfleger e.V. mit Ausnahme der Schriftleiterin des Kuriers.
- An der Verlosung nimmt jede richtige Lösung teil die bis zum Einsendeschluss bei der Schriftleiterin des Kuriers schriftlich eingeht (per Brief: Daniela Woite, AG München, Abt. 15, Infanteriestr. 5, 80315 München oder per e-mail: Daniela.Woite@ag-m.bayern.de)
- Der Gewinner wird namentlich in einem Folgekurier bekannt gegeben. (Das Risiko Anfragen von Kollegen aus ganz Bayern zu erhalten mit der dringenden Bitte um Auskunft aus dem gewonnenen Kommentar ist leider einzugehen.)
- Einsendeschluss ist der 15.02.2010

Wie geht's?

Welcher Gegenstand aus der Justizwelt ist gemeint? Das Lösungswort besteht aus elf Buchstaben (Umlaute zählen als ein Buchstabe).

Aussen rot und eckig
innen zerlesen und fleckig
als Werk unverkennbar
auch als Stütze verwendbar
voll mit schlaun Sachen
die die Arbeit leichter machen
und zur Lösung von Fragen
für fast alle Lebenslagen

Viel Erfolg!

Willkommen im Beruf

Der Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V. heißt die Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger aus dem Prüfungsjahrgang 2009 an ihren neuen Arbeitsplätzen herzlich willkommen und gratuliert zur bestandenen Prüfung. Wir wünschen den neuen Kolleginnen und Kollegen einen erfüllten Arbeitsalltag, beste Kollegialität und tägliche Freude am Rechtspflegerberuf.

Ebenso begrüßen wir die Rechtspflegeranwärterinnen und Rechtspflegeranwärter des Einstellungsjahrgangs 2009 und drücken die Daumen für ein erfolgreiches Studium.

Rahmenvertrag zur Vermögensschadenhaftpflicht bei der Debeka

Es darf noch einmal an die neu geschaffene Möglichkeit hingewiesen werden, zu günstigen Konditionen eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Vermögensschäden aus der beruflichen Tätigkeit bei der Debeka abzuschließen. Durch einen Rahmenvertrag haben alle Mitglieder des Verbands Bayerischer Rechtspfleger e.V. Zugang zu den erheblich niedrigeren Tarifen.

Zur Inanspruchnahme dieses Angebots bedarf es nur eines Antrags an die Debeka unter Hinweis auf den Rahmenvertrag und des Nachweises der Mitgliedschaft im Verband.

Diverses

- Zwei neue Chefs für die Münchner Strafverfolgungsbehörden: Manfred Nötzel übernimmt die Staatsanwaltschaft München I, Eduard Mayer wird Leitender Oberstaatsanwalt an der Staatsanwaltschaft München II
- Dr. Rupert Stadler wird Präsident des Landgerichts Traunstein und löst Edgar Vavra in seinem Amt ab.
- Kunigunde Schwaiberger wird Nachfolgerin von Alfons Obermeier und wird fortan die Staatsanwaltschaft Deggendorf leiten.
- Die Broschüre „Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter“ ist in der überarbeiteten 11. Auflage neu erschienen. Anlass für die aktualisierte Neuauflage waren die seit 1. September 2009 geltenden gesetzlichen Regelungen zur Patientenverfügung. Die Broschüre umfasst 56 Seiten und ist im Verlag C.H.Beck erschienen. Sie ist in jeder Buchhandlung erhältlich und kostet Euro 3,90. ISBN: 978-3-406-57518-1.
Zugleich kann sie im Internet auf der Serviceseite der Bayerischen Staatsregierung unter <http://www.verwaltung.bayern.de/Broschueren-bestellen-.196.htm> kostenlos heruntergeladen werden.

Termine

- Tagung Akademie Bad Boll vom 18. bis 20. November 2009
- Bayerischer Rechtspflegertag vom 10. bis 12. Juni 2010 in Wildbad Kreuth
- BBB-Hauptausschusssitzung am 17. Juni 2010 in München

Herausgeber:

Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V., 80097 München;

E-Mail: info@rechtspflegerverband-bayern.de

weitere Informationen und aktuelle Meldungen unter www.rechtspflegerverband-bayern.de

Vorsitzender Kurt Rosemann, Nürnberg,

Schriftleiterin u. verantwortlich für den Inhalt: Daniela Woite,

Amtsgericht München, Infanteriestr. 5, 80097 München

Mit Namen unterzeichnete Artikel, Stellungnahmen, Leserbriefe etc. werden unter alleiniger Verantwortung des Unterzeichners veröffentlicht und geben grundsätzlich nur dessen Auffassung wieder. Ihre Veröffentlichung beinhaltet nicht, daß sich Herausgeber oder Schriftleitung die darin enthaltenen Tatsachenbehauptungen zu eigen machen oder die darin geäußerten Meinungen teilen.